

Leder-Mäntel im Uniform-Stil, als Trench-Varianten oder Blazer-Formen spielen in der anlaufenden Herbst/Winter-Saison eine wichtige Rolle. In den Designerkollektionen propagiert, entfachten maskulin geprägte Mäntel einen Leder-Hype, der sich im kommerziellen Markt widerspiegelt. Dabei ist besonders bei Leder die Qualität der doch eher hochpreisigen Teile ausschlaggebend für den Erfolg.

Während Leder-Mäntel im Premium-Bereich trotz ihrer „Kostspieligkeit“ derzeit auf große Resonanz stoßen, muss der mittelmäßige und -preisige Anbieter kostengünstigere Alternativen bieten, die den Leder-Trend aufgreifen und den dadurch geschaffenen Kaufanreiz unterstützen. Inzwischen gibt es hervorragende Lederimitate, die Leder-Optik und -Haptik perfekt adaptieren und dabei ein viel niedrigeres Preisniveau anpeilen als das Original. Ebenfalls kann der Look durch gefinishte Stoffe erzielt werden. Gewachste Oberflächen gehören zu den Favoriten. Doch Vorsicht: Echtes Leder in geringer Qualität anzubieten, nur um eine bestimmte Preisstufe zu halten, fördert nur Unzufriedenheit beim Kunden und hat oft Reklamationen zur Folge.

Neben der Qualität und dem perfekten Design ist die Präsentation am PoS entscheidend. Das Aufzeigen von Kombinationsmöglichkeiten schafft Verständnis und Mehrwert.

Die derzeit favorisierten Mantelformen werden im Premium-Bereich vorwiegend im robusten Rinds- oder aber softem Kalbsleder in Braun- sowie Cognacnuancen und Schwarz gearbeitet. Alternative Materialien greifen ebenfalls die trendbildenden Colorits auf. Akzentuierungen durch Metallschnallen, Nieten, Schlaufen und Gürtel provozieren einen martialischen Einschlag, der mit weichem Strick gebrochen werden kann. Feminine Schnitte in Slim-Silhouette für Drunter, lassen den Look weicher erscheinen. Betonte Taille und High Heels zu sportiven und klassischen Midi-Längen bringen Sexappeal. Kragen- und Kapuzenlösungen im Mix mit Lammfell oder Pelz unterstützen einerseits die luxuriöse Optik und prägen andererseits Wellness- und Komfort-Feeling.

Letzteres und die natürlichen Eigenschaften von Leder wie Nachhaltigkeit und Robustheit sind in letzter Instanz die ausschlaggebenden Kauf-Kriterien im High-Fashion-Segment.

ock

HEROISCHE WEIBLICHKEIT



Urbane Sportivität

Mäntel in Midi-Länge präsentieren sich sportiv. In H-Linie, als Duffle-coat oder Cape bestechen sie durch ihre weiche Oberfläche und ihre unkomplizierten sowie komfortablen Trageeigenschaften. Durchgehende Reißverschlüsse, Druck- oder Hornknöpfe sowie Kapuzen und Schnallen verstärken den sportiven Charakter. Verdeckte Schließen, die Akzentuierung der Taille durch Gürtel und Kragenlösungen in Kombination mit Lammfell oder Pelz bringen den femininen Einschlag. Kombiniert zu Strick und lässigen Boyfriend-Hosen erweitern sie casual-geprägte Sortimente. Parallel präsentieren sich sportive Leder-Styles subtil sexy zu Pencil-Skirts oder Leder-Leggings.



„Aufgrund der Trends zum Boyfriend-Look und zum langen Strick über schmaler Hose wird der Leder-Mantel als überlange Blazervariante Potenzial haben. Er steht für Lässigkeit und spiegelt Elemente der 80er Jahre wieder. Auch die Trench-Variante des Ledermantels wird durch ihre hohe Einsetzbarkeit gut verkäuflich sein. Beide Stile sind eine konsequente Weiterentwicklung der trendigen, kurz geschnittenen Lederjacke.“

Olivia Simon, Simon & Renoldi Köln

Retro Amazonen

Unterkühlt und klassisch zwischen Retro und Moderne platzieren sich die neuen, Knie umspielenden Manteltypen. Erdige Töne und softe Qualitäten sowie der fließende Fall der hochwertigen Nappaqualitäten implizieren natürliche Eleganz und Femininität gleichzeitig. Bottega Veneta, Jean Paul Gaultier und natürlich Prada haben mit diesem neuen Mantelstil wieder einmal erneut eine Lanze für einen Klassiker gebrochen, der eindeutig in Richtung Trench tendiert.



„Der Ledermantel in einer Maxi-Variante wird sich in der anlaufenden Saison meiner Meinung nicht durchsetzen können. Gründe hierfür sind: Bei guter Qualität, ein sehr hoher Verkaufspreis sowie die Tatsache, dass er zu extravagant und somit nicht kommerziell genug ist.“

Olivia Simon,
Simon & Renoldi Köln.

Kämpfer-Herz

Uniformiert und doch ganz weiblich sind die neuen knöchellangen Mäntel. Militärische Attribute wie das große Revers, doppelreihige Schließen oder metallische Akzente prägen die martialische Optik. Bei Maxi-Längen ist Leichtigkeit eine besonders wichtige Komfoteigenschaft. Sicherlich kein leichtes verständliches Thema für den breiten Markt, obwohl der junge bereits schon jetzt mit dieser neuen Mantellinie flirtet und sie lässig provokant interpretiert, während die klassische Zielgruppe eher den Luxuspekt favorisiert.